



DIENSTRECHTSÄNDERUNGSGESETZ UNSOZIAL

GdP: Erhebliche reale Einkommensverluste nicht hinzunehmen

Die Stellungnahme der GdP zum ersten Dienstrechtsänderungsgesetz der Landesregierung ist eindeutig:
„Das Gesetz ist sozial unausgewogen“

Insbesondere das Besoldungsdiktat, das für die Jahre 2012 bis 2016 jeweils eine Einkommens-erhöhung von nur einem Prozent vorsieht, wird scharf kritisiert.

Es ist nicht einsehbar, heißt es bei der GdP, dass das Tarifiergebnis, welchem das Land Rheinland-Pfalz in der Tarifgemeinschaft der Länder (TVL) zugestimmt hat, nicht auf die Beamtinnen und Beamte und die Versorgungsempfänger übertragen werden soll. „Die Besoldung folgt dem Tarifabschluss“ muss auch weiterhin die richtige Vorgehensweise heißen.

dass die Kolleginnen und Kollegen zu Vergleichen neigen, die sich geradezu aufdrängen:

„Die Formel 1 am Nürburgring rast in Millionenschritten nach vorne, die Beschäftigten hinken im Schnecken tempo hinterher.“

Die GdP fordert für 2012 die Übernahme des Tarifiergebnisses in Höhe von 1,9% und den Sockelbetrag von 17 Euro. Für die Jahre 2013 bis 2016 müssen die zu verhandelnden Tarifiergebnisse übernommen werden.

Pensionäre besonders betroffen

Die Änderungen im Beihilferecht, die Verdoppelung der Zuzahlung für den Erhalt der Wahlleistungen und drastische Absenkung der Einkünftegrenze der Ehepartner und Lebenspartner treffen insbesondere die Pensionärinnen und Pensionäre.

Sozial unausgewogen

Die angeblich familienfördernden Maßnahmen beim Familien- und Kinderzuschlag sollen allein auf dem Rücken der Klein- und Kleinstfamilien abgeladen werden. Die Änderungen der Beihilfe, die Kürzungen beim Familienzuschlag, das Besoldungsdiktat und die Streckung der Stufen beim Grundgehalt kummulieren sich insbesondere bei den über 50-Jährigen und den Pensionärinnen und Pensionären. Diese sollen wieder einmal die Zahler der Nation werden.

Bei Einsparungen von 41 Millionen durch Streichungen und Kürzungen und Ausgaben von 42 Millionen für die 1%ige Besoldungserhöhung, sollen wir unseren Reallohnverlust auch noch selbst bezahlen, das ist wie Eulen äh! Euros nach Athen getragen.

Download: Die komplette Stellungnahme der GdP ist unter www.gdp-rlp.de eingestellt.



Heinz Werner Gabler ist GdP-Fachmann für Beamtenrecht und Nachbargebiete:
„Mit dieser Art der Vollstreckung der Schuldenbremse wird die Leistungsfähigkeit des Öffentlichen Dienstes auf Dauer in Frage gestellt. Die Kolleginnen und Kollegen verstehen die Welt nicht mehr, wenn dieselben Politiker die Teilhabe der Arbeitnehmer an der guten Konjunkturlage einfordern. Da gibt es nur eines: Mit gutem Beispiel vorangehen.“

10% Verlust

Die geplanten Maßnahmen würden in den nächsten fünf Jahren zu realen Einkommensverlusten von mehr als 10% führen. Bereits in den Jahren 2004 bis 2008 haben die Beamtinnen und Beamten, durch Nullrunden und 0,5%ige Minierhöhungen ihren Beitrag zur Konsolidierung der Landeshaushalte geleistet. Diese Vorleistungen geraten in der schnelllebigen Zeit der Schuldenbremse gerne in Vergessenheit. Kein Wunder,

Verkehrte Tarif-Welt

Es darf nicht sein, dass die Arbeitgeber die gesetzlich festgelegten realen Einkommensverluste der Beamtinnen und Beamten in der Begründung nutzen, um in den anstehenden Tarifaueinandersetzungen die Abschlüsse gering halten zu wollen, um dann wieder den Gleichklang zwischen Tarif und Besoldung zu postulieren. Das wäre eine verkehrte Welt, die bereits unter MP Koch in Hessen eingeführt wurde.

Die rot-grüne Giftliste

- **Besoldungsdiktat von 1% für fünf Jahre**
- **Doppelte Zuzahlung für Wahlleistungen**
- **Drastische Erhöhung der Kostendämpfungspauschale**
- **Stark abgesenkte Einkommensgrenzen**
- **Streckung der Grundgehaltsstufen**
- **Kleinfamilien gucken in die Röhre**



Politisch denkender Mensch im Ruhestand

Im Rahmen einer Feierstunde beim Polizeipräsidium Rheinland-Pfalz wurde unser Kollege Hans Peter Michel am 29. 7. 2011 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet

Hans Peter Michel war seit 1993 freigestellter Personalrat. Zunächst war er Vorsitzender des örtlichen Personalrates bei der Polizeidirektion Ludwigshafen und seit neun Jahren der Vorsitzende des Gesamtpersonalrates beim Polizeipräsidium Rheinland-Pfalz.

Bis zur Mitgliederversammlung im Oktober dieses Jahres hat er noch den Vorsitz der Kreisgruppe Vorderpfalz inne, der er seit der Polizeireform im Jahr 1993 vorstand.

Polizeipräsident Wolfgang Fromm beschrieb Hans Peter als einen politisch denkenden Menschen, dessen Herz auf der „linken Seite“ schlägt. „Als Personalrat stets am Wohl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter orientiert und einvernehmliche Lösungen anstrebind.“

Die Nachfolge im Amt des Gesamtpersonalratsvorsitzenden tritt Kollege Michael Harm an, der seit 2002 im Personalrat tätig und seit 2009 freigestelltes Mitglied im Gesamtpersonalrat des PP Rheinland-Pfalz ist. Er ist Angehöriger der



Hans Peter Michel (Mitte) wurde von Polizeipräsident Wolfgang Fromm (rechts) in den Ruhestand verabschiedet. Der Gesamtpersonalrat sorgte mit der Wahl von Michael Harm zum neuen Vorsitzenden für eine nahtlose Amtsführung. Die GdP sagt Danke und wünscht dem Kollegen Michel noch viele gesunde Jahre für all seine tollen Hobbies.

Michael Harm kennt sich ohne Zweifel aus im „Geschäft“. Die GdP wünscht für die anspruchsvolle Aufgabe alles erdenklich Gute.

Kriminaldirektion Ludwigshafen und ebene im Fachausschuss Kriminalpolizei versah zuletzt seinen Dienst beim K 12. für die GdP unterwegs. Seit 1990 ist Michael Harm auf Landes-

GdP AN DER LANDESPOLIZEISCHULE

BG Westpfalz vorgestellt



Wie die anderen Bezirksgruppen hat sich auch die BG Westpfalz im Juni des Jahres an der LPS den Studierenden des 5. Bachelor-Studiengangs präsentiert. Vorsitzende Werner Hilmer, die Vorsitzende der Frauengruppe Westpfalz Sybille Sutter, der Vorsitzende der Kreisgruppe PD Pirmasens Jakob Krob und der Geschäftsführer des Polizeisozialwerkes Rheinland-Pfalz Jürgen Moser kamen bei Schwenkbraten und Würstchen mit den für das PP Westpfalz eingestellten Kolleginnen und Kollegen schnell ins Gespräch. Im Bild: Werner Hilmer in gemütlicher Runde mit den jungen Kolleginnen und Kollegen.



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: **Landesbezirk Rheinland-Pfalz**

Geschäftsstelle:

Nikolaus-Kopernikus-Straße 15
55129 Mainz
Telefon (0 61 31) 96 00 90
Telefax (0 61 31) 9 60 09 99
Internet: www.gdp-pp.de
E-Mail: gdp-rheinland-pfalz@gdp-online.de

Redaktion:

Bernd Becker (v.i.S.d.P.)
Gewerkschaft der Polizei
Nikolaus-Kopernikus-Str. 15
55129 Mainz
Telefon (0 61 31) 96 00 90
Telefax (0 61 31) 9 60 09 99
E-Mail: BerndBecker4470@aol.com

Verlag und Anzeigenverwaltung:

VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Forststraße 3 a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 33
vom 1. Januar 2011

Herstellung:

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6470



EDV-UMSTELLUNG BEI DER ZBV

GdP: Gehaltsabrechnungen gewissenhaft prüfen

Die Zentrale Besoldungs- und Versorgungsstelle (ZBV) arbeitet bei der Erstellung der Bezügemittelungen seit dem 7. Juni 2010 mit der neuen EDV-Anwendung IPEMA® (Integriertes Personalmanagementsystem). Offenbar gibt es in der Anfangsphase Probleme.

Zunächst fand das neue System für Neuversorgungsfälle des Landes Rheinland-Pfalz ab Juli 2010 Anwendung.

Schrittweise wurden alle rheinland-pfälzischen Bezügeeempfänger bis zum Januar 2011 in das neue System einbezogen. Die neuen Bezügemittelungen unterscheiden sich auch optisch und im Aufbau von den bisherigen.

Bedingt durch die Umstellung auf das IPEMA®-System kam es in der Vergangenheit zu fehlerhaften Abrechnungen.

Fehler beim „DUZ“

Im Bereich der Polizei konnte es bei der Gewährung des Dienstes zu ungünstigen Zeiten (DUZ) zu Unregelmäßigkeiten kommen.

Diese Fehler haben ihre Ursachen darin, dass derzeit noch zwei Abrechnungssysteme bestehen. Zum einen werden die Daten elektronisch an die ZBV übersandt, zum anderen gibt es noch manuelle Übermittlungen, die in Papierform eingereicht werden.

Doppelte Auszahlungen möglich

Aufgrund von Überschneidungen konnte es so zu doppelten Auszahlungen oder zu unrichtigen Auszahlungsbeträgen gekommen sein. Die ZBV hat der GdP auf Anfrage mitgeteilt, dass sie zukünftig verstärkt die Richtigkeit der auszahlenden Beträge prüfen wird.

GdP-Anregung aufgenommen

GdP-Fachmann **Heinz Werner Gabler** mahnt allerdings: „*Besonders wichtig ist, dass die Kolleginnen und Kollegen ihre Bezügemittelungen auch selbst kontrollieren. Damit dies auch möglich ist, wird die ZBV einer GdP-Forderung nachkommen und zum 1. November eine neue Gehaltsmitteilung erstellen, die es ermöglicht, die Eintragungen auch zu verstehen. Sollten falsche Beträge überwiesen worden sein, so besteht eine Mitteilungspflicht gegenüber der ZBV.*“

Und **Marco Christen** vom Fachausschuss für Beamten- und Besoldungsrecht fügt hinzu: „*Wo Menschen sind, menscht es. Wir sollten mit den Kolleginnen und Kollegen von der ZBV nachsichtig sein. Wer hat noch keine schmerzlichen Erfahrungen mit EDV-Umstellungen gemacht?*“

GdP WIEDER AUF KANUTOUR

Auf der Donau ist es schön



Zwanzig Paddler/-innen, neun Kanus, acht E-Bikes, ca. 10 kg Grillgut, wechselhaftes Wetter bei milden Temperaturen und jede Menge gute Laune. – Das ist die Bilanz der diesjährigen GdP-Kanutour auf einer der schönsten Paddelstrecken Deutschlands im Naturpark Oberes Donautal.

Auf einen alten Gutshof (www.gutshof-kaeppler.de) in der Nähe von Sigmaringen an der oberen Donau verschlug es die paddelbegeisterten GdPler in diesem Jahr. Dort lädt die Gegend auch ohne Paddel zum Verweilen ein: alte Rui-

nen, Tropfsteinhöhlen, kleine Städtchen und viel Natur. Langeweile kommt hier nicht auf. Wenn da nicht das Wetter wäre! Leider war genau für dieses Wochenende Regen angekündigt. – Doch der Wetterfrosch sollte uns Lügen strafen ...

Lag in den letzten Jahren eher

mal das Problem in einem „Zuviel an Wasser“, mussten die Paddler diesmal die Hürde des „Zuwenig an Wasser“ meistern, denn die obere Donau war wegen Niedrigwasser gesperrt. Was aber eine echte GdP-Kanutour ist, lässt sich von derartigen Widrigkeiten nicht irritieren. Den „GdP-Reiseleitern“ gelang es tatsächlich, 30 Kilometer flussabwärts eine Tour auf die Beine zu stellen, so dass das wichtigste Ziel erreicht war: Es konnte gepaddelt werden!

Während sich die Gruppe vom reißenden Strom der Donau mittragen ließ,

blieben zwei „Paddler“ auf dem Gutshof zurück: Die kleine Hannah mit ihrer Mutter. Damit beide Elternteile (beide GdPler) an der Kanutour teilnehmen konnten, wurde Hannah kurzerhand mitgebracht. Der Hof mit seinen Streicheltieren, den Pferden und den Spielplätzen bot ausreichend Möglichkeiten, den Tag kurzweilig zu verbringen, während der Papa mit der Gruppe unterwegs war. Am nächsten Tag sollte dann getauscht werden. Es lebe das Audit berufundfamilie®!

Wegen anhaltenden Niedrigwassers gab es am zweiten Tag Plan B: Kurzerhand wurden im benachbarten Ort E-Bikes ausgeliehen. Bereits nach wenigen Metern wich die anfängliche Skepsis gegenüber diesem neumodischen Gerät einem nicht zu verleugnendem Spaßfaktor, so dass es in ausgelassener Fahrt dem zweiten Etappenziel entgegen ging. Alles in allem ein wirklich gelungenes Wochenende, welches noch durch die abendliche Lagerfeuerstimmung am Grillplatz abgerundet wurde.

Ein Dank an Bernd Becker und Heinz-Werner Gabler, die wieder eine unvergessliche Tour auf die Beine gestellt haben. **Monika Schmitt**



9. TENNISTURNIER DER BG TRIER

Schneider siegt erneut



Organisator Gerhard Gödert und Horst Zwank gratulieren dem Doppelteam Achim Schneider/ Uwe Neumann zum Sieg.

Trotz Teilnahme der PVAG und befreundeter Tennisclubs ließ sich Dauersieger Achim Schneider von der PI Bernkastel auch in diesem Jahr den Titel beim 9. GdP/PVAG-Tennisturnier auf der Anlage des TC Blau-Weiß Wittlich nicht nehmen.

In einem spannenden Endspiel setzte er sich gegen Torsten Braun von der PI Trier durch. Der Wanderpokal geht endgültig in seinen Besitz über.

In der Nebenrunde musste sich Oliver Schmitt dem starken PVAG-Gastspieler Bernd Vogel geschlagen geben.

Mit einem knappen Sieg über Willi Bos/Dietmar Beckhäuser entschied das Team Uwe Neumann/Achim Schneider die Doppelkonkurrenz für sich.

Horst Zwank

KURZ & KNACKIG

Neuorganisation der Bußgeldstellen verschoben

Der Stichtag für die Übernahme der Bußgeldstellen durch die Polizei im Zuge der Kommunal- und Verwaltungsreform wurde vom 1. 1. 2012 auf den 1. 1. 2013 verschoben. Kollege Hermann Schlindwein hat – zusammen mit Margarethe Relet – an den AG-Sitzungen teilgenommen:

„Das war eine richtige Entscheidung, die uns ermöglicht, in aller Ruhe zu guten Lösungen zu kommen; für die Organisation und die Beschäftigten.“

Millioneneinnahmen

Anfang August überschlugen sich die Pressemeldungen über tausende von Selbstanzeigen bei den Finanzbehörden.

Die Generation der Erben suche derzeit nach Wegen für den legalen Umgang mit illegalen Schwarzvermögen. Abermillionen Zusatzeinnahmen für den Fiskus seien die Folge. Spitzenreiter war mit einer Steuernachzahlung von über 80 Mio. Euro ein Erbe aus Mainz.

GdP-Mann Bernd Becker:

„Die Bürgerinnen und Bürger hätten sicher nichts dagegen, wenn ein Teil der Mehreinnahmen zu Mehreinstellungen bei der Polizei führen würde.“

ABSCHIED BEI DER PI MAINZ 3

„Alles Gute, Rocky“



Irmtraud Rockert, genannt Rocky, schlichtweg das Herzstück der PI Mainz 3, wurde ein ehrenvoller Abschied beschert.

Mit einem schicken Oldtimer wurde sie abgeholt, über einem ausgerollten roten Teppich durfte sie zum Grillplatz schreiten, es wurden Ständchen gebracht und schwungvolle Reden auf sie gehalten. Der Abschied fiel sichtlich beiden Seiten schwer!

Alles Gute für die Zukunft, Rocky!

Den guten Wünschen schließt sich die GdP gerne an.

TERMIN SENIOREN WESTPFALZ

Die GdP BG Westpfalz lädt die Seniorinnen und Senioren zu einem Stammtisch ein. Treffpunkt ist am 8. September 2011 gegen 15.00 Uhr in der Gaststätte „Licht-Luft“ in Kaiserslautern, Entersweiler Straße. Erreichbar mit dem TWK-Bus Linie 101, Haltestelle direkt vor dem Lokal.



MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER KG PD WITTLICH

Gabler und Zwank: „9014 Vollzeitstellen“

In der gut besuchten Mitgliederversammlung (MV) der KG PD Wittlich ehrten Vorsitzender Horst Zwank und Heinz-Werner Gabler vom Landesvorstand zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Zugehörigkeit zur Solidargemeinschaft der GdP.



KG-Vorsitzender Horst Zwank berichtet über die Aktivitäten des Vorstandes.

Vorsitzender Zwank berichtete über die verschiedensten Aktivitäten der Kreisgruppe seit der letzten MV.

Aktivitäten der Kreisgruppe

Er ging besonders auf die Proteste in Mainz ein, die letztendlich zu der Besoldungserhöhung für das Jahr 2011 führten. Weiterhin berichtete er über das alljährliche Tennisturnier sowie die Seniorenveranstaltungen. Gerhard Gödert legte die Finanzen der Kreisgruppe offen.

Nach einem kurzen Bericht des Bezirksgruppenvorsitzenden **Elmar Moreth** über die Zukunft der GdP im PP Trier referierte **Heinz-Werner Gabler** in gewohnt mitreißender Art über die Auswirkungen der Koalitionsvereinbarung auf Personalentwicklung, Besoldung und Versorgung und Entwicklungen im Tarifbereich.

Besonders über die Entwicklung der Personalstärke zeigte Gabler sich besorgt. Es könne doch nicht sein, dass die erfreuliche Entwicklung bei der Inanspruchnahme von familienpolitischen Freistellungsmöglichkeiten auf Kosten der Inneren Sicherheit getragen werden müsse.

Auch das neue LBG und die bevorstehenden Folgeregelungen, wie Laufbahn-

VO, Besoldungs- und Versorgungsgesetz oder Zulage-Verordnungen nahmen in seinem Vortrag einen breiten Raum ein.

Diskussionen beim Imbiss

Die anschließenden Diskussionen beim Imbiss waren beherrscht von der absehbaren negativen Personalentwicklung und deren Auswirkung auf den Wechselschichtdienst.

Die Forderung an die Politik wurde klar formuliert:

Wir brauchen mindestens 9014 besetzte Vollzeitstellen.

Die Jubilare

50 Jahre:

Herbert Belling, Alois Tomaschko und Hermann-Josef Traut,

40 Jahre:

Bernd Büscher, Herbert Klassen, Joachim Mager, Jürgen Mechtel, Alfons Meyer, Klaus-Dieter Michel, Otmar Müller, Ferdinand Schwind,

25 Jahre:

Stefan Becker, Alois Braun, Anneliese Geimer, Bernd Hoffmann, Frank Neukirch, Thomas Steinhaus

TERMIN KG MAYEN

Wandertag an der Mosel

Am Samstag, dem 10. 9. 2011 trifft sich die Kreisgruppe Mayen um 13:00 Uhr in 56814 Ernst an der Schinkenstube Mosella zur Wanderung auf dem Weinbergpfirsichweg.

Mit dabei ist die CDU-Landtagsabgeordnete **Anke Beilstein**. Nähere Informationen und Anmeldung bei Norbert Puth, PI Cochem.

Anzeige

AUGENLASERN

Nie mehr Brille oder Kontaktlinsen!

Neueste Laser-Technologie, höchster Standard, **kostenlose** Beratung und Voruntersuchungen! Rufen Sie uns an:

06 11 / 360 220

Mehr Sicherheit, mehr Schutz im Einsatz!



www.lasik-wiesbaden.de



LZW
Augenlaserzentrum
Wiesbaden



Privatklinik für Sehkorrekturen
Friedrichstraße 34



Einstellungskontingente

Staatssekretärin Heike Raab besuchte den HPRP zu einem ersten Gespräch. Vielfältige Themen wurden behandelt, VISIER, Nachwuchswerbung, Personalstärke, Krankheitsquote / Gesundheitsfürsorge, Fortbildung usw. Im Zentrum standen die organisatorischen Veränderungen, die auf die Polizei zukommen. Neben der „Optimierung der Polizeiorganisation“ standen auch die Bußgeldstellen im Mittelpunkt. Heike Raab zeigte sich von der Unterstützung in ihrem neuen Amt sehr angetan. Die Gespräche in den Behörden und Einrichtungen verliefen sehr offen und konstruktiv. Gerade für die Personalräte habe sie immer ein offenes Ohr und bot eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit ausdrücklich an.

Das ISIM hat die **Einstellungskontingente** für die BuE zum Oktober 2011 fest-

gelegt: KO 45; MZ 31; RP 39; WP 31; TR 29; insgesamt 175. Da in Lahnstein, Kreuznach und Ludwigshafen die Abgänger der HBFS anstehen, reduziert sich die Zahl der Einstellenden im Normalverfahren entsprechend.

Stark, sicher, kompetent!



Gewerkschaft der Polizei

Ein Forschungsprojekt zu den „**Bewältigungsmöglichkeiten während belastender Polizeieinsätze**“ wird im Rahmen einer Diplomarbeit bearbeitet. Frau Wiesemes, Uni Trier, will Bewältigungsstrategien erforschen – nicht nach den Einsätzen, sondern während des Einsatzes selbst. Es sollen ca. 100 Polizistinnen und Polizisten befragt werden.

Eine weitere Diplomarbeit der Uni Trier, die von Frau Rutz erstellt wird, befasst sich mit der „**Wirkungsevaluation des Führungskräfte Trainings**“. Ca. 40 Führungskräfte sollen anhand von Fragebogen zu Beginn, am Ende und drei Monate nach dem FKT befragt werden.

Eine Projektstudie der DHPol in Münster befasst sich mit „**Frauen in Spitzenpositionen der Polizei**“. Mehrere Länder beteiligen sich an der Studie, die nach

Experteninterviews via Online-Befragungen durchgeführt werden soll.

Die Verlängerung der medizinischen **Untersuchungsintervalle** für Angehörige des **SEK** hat der HPRP abgelehnt. Der Schutz der Gesundheit gehe vor.

Margarethe Relet (Polizeibeschäftigte), Ernst Scharbach (Beamte)

GdP-FRAUEN IM PP KOBLENZ TREFFEN SICH IN NEUWIED

Erfahrungsaustausch und Pläne



Frauengruppe BG Koblenz: Gut verpflegt und gut gelaunt bei der Sache

Foto: Relet

Trotz Termenschwierigkeiten versammelte sich am 20. 7. 2011 die Frauengruppe Koblenz zum Jahrestreffen im Bürgerhaus Neuwied/Block. Sogar aus dem fernen Westerwald fanden Kolleginnen die Zeit und den Weg, um an der Veranstaltung teilzunehmen.

Die Vorsitzende **Corinna Schorn** begrüßte die anwesenden Kolleginnen und berichtete kurz über aktuelle Themen sowie geplante Aktionen.

Antje Hummel, stellv. Vorsitzende, konnte mit aktuellem Erfahrungswissen zu allen Fragen rund um das Thema – Mutterschutz/Elternzeit/Audit Beruf und Familie – Antwort und Rat geben. **Margarethe Relet**, stellv. Landesvorsit-

zende der GdP versorgte die versammelten Kolleginnen mit aktuellen Informationen aus dem Hauptpersonalrat und von der politischen Landesbühne.

In lustiger Runde wurden bei Essen und Trinken die verschiedensten Themen diskutiert.

Nicht zuletzt die Mischung aus allen Bereichen (Tarif, Schutzpolizei und Kriminalpolizei) hat dazu beigetragen, dass viele Dinge aus den verschiedensten Blickwinkeln dargestellt werden konnten.

Gemischte Runde

Insgesamt eine gelungene Veranstaltung, auch wenn die Teilnehmerzahl aufgrund der Urlaubszeit geringer ausgefallen ist als erwartet.

Zukünftig will sich die Frauengruppe viermal im Jahr treffen, um jeder Region (Neuwied, Westerwald, Mayen und Koblenz) mit der Wegstrecke entgegenzukommen.

Corinna Schorn





Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

Zubringerflüge nach München mit AIR Berlin möglich, Euro 85,— pro Strecke.
Wir haben alle Kabinenkategorien. Wenn Sie schnell buchen haben Sie noch die freie Auswahl.
Bis 30. September erhalten Sie auch noch einen Frühbucherrabatt.

Hurtigruten

Die schönste Seereise der Welt

Hurtigrutenrundreise von PSW Bergen-Kirkenes-Bergen
19. 04—30. 04. 2012 mit der M/S Nordkapp

Reiseverlauf:

1. Tag: Charterflug von München nach Bergen, 20.00 h Abfahrt mit der M/S Nordkapp ab Bergen
2. Tag: Alesund, Geirangerfjord, Molde
3. Tag: Trondheim, 6 000 Inseln und Schären auf dieser Passage
4. Tag: Überquerung des Polarkreises, Abstecher in den Trollfjord, Lofoten
5. Tag: Tromsø und die Eismeerkerkathedrale, Polarmuseum
6. Tag: Hammerfest die nördlichste Stadt der Welt, Besuch des Nordkapps
7. Tag: Kirkenes der Wendepunkt der Hurtigruten, Weiterfahrt nach Vardø, Norwegens östlichster Stadt
8. Tag: noch einmal Nordkapp und Hammerfest mit dem Eisbärenclub und Nachkriegsmuseum
9. Tag: Starnsund auf den Lofoten, Hurtigrutemuseum in Stokmarknes, Lofotenwand
10. Tag: Die Schärenlandschaft der Holgolandküste, wir fahren wieder über den Polarkreis, vorbei am Torghattan und den sieben Schwestern
11. Tag: Trondheim Nidaros-Dom, Insel Hitra und die Romsdal Alpen
12. Tag: 14.30 Uhr Ankunft in Bergen, Ausschiffung und Flug Bergen nach München.
Ende der Reise.

Häfen die auf der nordgehenden Route nachts angelaufen werden, werden südgehend tagsüber angelaufen.

Eingeschlossene Leistungen:

- Charterflug München—Bergen—München
- Hurtigrutenreise Bergen—Kirkenes—Bergen in geb. Kabinenkategorie, inkl. Vollpension, exkl. Getränke
- Eintritt Hurtigrutenmuseum Stokmarknes
- 1 Reiseführer „Hurtigruten“
- PSW-Reiseleitung ab/bis München

Reisepreis p. P. ab

€ 2.096,—

in der Doppelkabine
wenige Einzelkabinen

Kurzfristiges Angebot

Masurische-Seen-Kreuzfahrt & Hansestadt Danzig

Vom 22.09.—28.09. 2011 Auf Schlemmerreise durch die ostpreußische Küche

4-tägige Kreuzfahrt + Marienburg und Danzig (2 Übernachtungen)

Sie haben die einzigartige Möglichkeit Masuren, sowohl von der Wasser als auch von der Landseite kennen zu lernen. Sie werden die ostpreußische Küche näher kennenlernen. Sie ist bekannt für ihre Vielfältigkeit und die harmonische Verbindung der Geschmacksrichtungen „süß, herzhaft und sauer“. Fangfrischen Fisch aus den Masurischen Seen, selbst gesammelte Waldbeeren, Pilze, Kräuter—serviert mit köstlichen Speisen, sind nur einige „Schmankerl“ die für Sie bereitgehalten werden.

Fordern Sie die genaue Reiseroute an, ein Anruf genügt und wir senden Ihnen die Unterlagen zu.

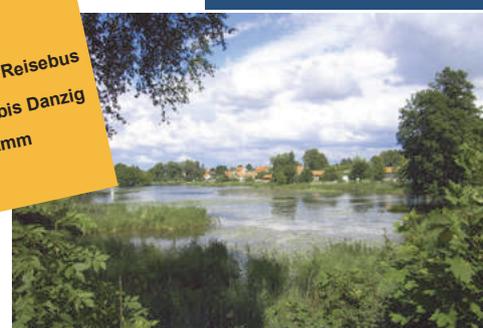
Achtung: Stammkundenrabatt bei dieser Reise!

Alle Mitreisenden PSW-Kunden erhalten einen Gutschein über € 50.
Dieser Gutschein kann bei einer der nächsten Reisen bei PSW-Reisen GbR eingelöst werden

Reisepreis p. P. im DZ

€ 1180,—

- Im Reisepreis enthaltene Leistungen:
- Flug ab/bis Frankfurt nach Warschau
 - 6x Halbpension
 - 2 Mittagessen auf dem Schiff
 - Transfers und Ausflüge mit örtlichem Reisebus
 - Örtliche Reiseleitung ab Warschau / bis Danzig
 - Eintritte und Besichtigung lt. Programm
 - Infomaterial vor Reiseantritt



Bitte fordern Sie für alle Reisen unsere detaillierten Reiseausschreibungen an.



Bei uns können Sie sich noch
große Sprünge leisten!



PSW-Reisen
DIE WELT EROBERN

PSW-Reisen GbR
Nikolaus-Kopernikus-Straße 15
55129 Mainz
Tel.: 06131-9600923 - Fax: 9600922
www.psw-reisen.de
psw-reisen-rp@gdp-online.de

Dieter Frank im Ruhestand



LPD a. D. Dieter Frank, links im Bild und LPD Klaus Werz

Innenminister Roger Lewentz verabschiedete dieser Tage den bisherigen Leiter der Bereitschaftspolizei, Kollegen Dieter Frank in den wohlverdienten Ruhestand.

Zum neuen Chef der polizeilichen Einrichtung führte Lewentz unseren Kollegen **Klaus Werz** als Dienststellenleiter bei der Bepo ein. Bei einer Feierstunde wurde der Dienststellenleiterwechsel vollzogen. Mit einem Weinpräsent bedankten sich **Ernst Scharbach** und **Helmut Knerr** für den Landesvorstand und die Bezirksgruppe BePo bei Dieter Frank für die Zusammenarbeit und wünschten viel Glück im Ruhestand. Klaus Werz wünschten die beiden GdP-Funktionäre alles Gute und eine glückliche Hand für die neue Aufgabe.

HK

GRATULATION ZUM GEBURTSTAG

Stein, Hermann, KG PP/PD Koblenz, 90 Jahre
Rauth, Karl-Ludwig, PD Kaiserslautern, 75 Jahre
Völker, Ursula, KG Bepo Schifferstadt, 70 Jahre
Diehl, Hermann, KG Westpfalz, 70 Jahre
Oppermann, Heinrich, KG PP/PD Mainz, 70 Jahre
Beier, Willi, KG PD Pirmasens, 70 Jahre
Hanafiah, Hannelore, KG PD Kaiserslautern, 70 Jahre
Dobrajc, Horst, KG Vorderpfalz, 70 Jahre
Alt, Paul, KG PD Kaiserslautern, 70 Jahre

WIR TRAUERN UM

Landsrath, Anna; KG Ww/Rhein-Lahn, 87 Jahre
Palm, Marianne; KG PP/PD Koblenz, 86 Jahre
Helmut Herbert Rademacher, KG PD Pirmasens, 63 Jahre

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

RUHESTANDS-VERSETZUNGEN

Beckenbach, Erhard; KG Bepo Mainz, **Schuster, Norbert**; KG PD Worms, **Holzenthal, Berthold**; KG PP/PD Mainz, **Boos, Heinz**; KG Rhein-Nahe, **Ballweg, Wolfgang**; KG PP/PD Koblenz, **Becher, Friedhelm**, KG PP/PD Koblenz, **Ersfeld, Albert**; KG NR/Altenkirchen, **Loersch, Guntram**; KG PP/PD Koblenz, **Ludwig, Horst**; KG Ww/Rhein-Lahn, **Marx, Werner**; KG PP/PD Koblenz, **Michaely, Heribert**; KG PP/PD Koblenz, **Retterath, Edgar**; KG PD Mayen, **Sanner, Wolfgang**; KG Ww/Rhein-Lahn, **Strömann, Martin**; KG PP/PD Koblenz, **Weger, Hans-Joachim**; KG PD NR/Altenkirchen, **Ritter, Hugo**; KG PD Neustadt, **Doll, Bernd**; KG Südpfalz, **Hauswald, Lothar**; KG Vorderpfalz, **Bender, Karl Heinz**; KG Vorderpfalz, **Becker, Hermann-Josef**; KG PD Wittlich, **Hotschicke, Horst**; KG PP Trier, **Maas, Werner**; KG PD Wittlich, **Mechtel, Jürgen**; KG PP Trier, **Meyer, Alfons**; KG PP Trier, **Bohr, Norbert**; KG PP Trier, **Kierok, Roman**; KG PD Trier, **Schuler, Elmar**; KG PD Trier, **Jung, Roland**; KG PD Kaiserslautern, **Föckler, Henri**; KG PD Kaiserslautern, **Gebner, Ottmar**; KG PD Kaiserslautern, **Welle, Friedrich**; KG PD Kaiserslautern, **Hanik, Siegmund**; KG PD Kaiserslautern, **Kern, Dieter**; KG PD Kaiserslautern, **Braun, Franz**; KG PP Westpfalz, **Pieper, Roman**; KG PP Westpfalz, **Oberlies, Thomas**; KG WSP, **Frank, Dieter**; KG Bepo Mainz, **Schaaf, Hildegard**, KG Bepo Wittlich-Wengerohr, **Kloos, Heinz**; KG Bepo Schifferstadt, **Gloekner-Dahlhausen, Reinhard**; KG PD Trier, **Härtelt, Bernhard**; KG Bepo Enkenbach-Alsenborn, **Nagel, Karl-Heinz**; KG PD Kaiserslautern, **Sornberger, Rolf**; KG PD Kaiserslautern, **Becker, Günter**; KG PD Kaiserslautern, **Thomas, Harald**; KG Bepo Enkenbach-Alsenborn, **Schobert, Gerhard**; KG PD Worms

Die GdP wünscht alles Gute und viele gesunde Jahre

